

Inhalt:

1. Deutscher Bibliotheksverband: Neue Präsidentin und neuer Vorstand gewählt
 2. DBV und Börsenverein: Vereinbarung zur Anreicherung von Bibliothekskatalogen
 3. DBV und Börsenverein: Gemeinsame Formulierungsvorschläge zu §§ 52b und 53a
 4. Wege zum Wissen – ABC der Bibliotheken
 5. Dateneingabe für den BIX-WB abgeschlossen
 6. Dritte Runde des Leseförderwettbewerbs „Wer liest, gewinnt!“
 7. Deutscher Literaturfonds: Förderung von Projekten in Schulen und Bibliotheken
 8. Bibliotheken in Krankenhäusern: Tagungsdokumentation jetzt online verfügbar
 9. Das Jugendbuch: Neuer Empfehlungskatalog des Arbeitskreises für Jugendliteratur e.V.
 10. Neues Kinder- und Jugendbuch-Online-Portal
 11. Start des Programms KUR - Konservierung und Restaurierung von mobilem Kulturgut
 12. Erstes Qualifizierungsangebot zur digitalen Langzeitarchivierung erfolgreich abgeschlossen
 13. VFI-Förderungspreis 2007: Bewerbungen bis 14. September 2007
-

1. Deutscher Bibliotheksverband: Neue Präsidentin und neuer Vorstand gewählt

Auf der DBV-Mitgliederversammlung am 21. März 2007 in Leipzig wurde Gudrun Heute-Bluhm, Oberbürgermeisterin von Lörrach, einstimmig als neue DBV-Präsidentin für die vierjährige Amtszeit 2007-2011 gewählt. Die beiden bisherigen Vize-Präsidenten, Dr. Christiane Gaehtgens, Generalsekretärin der Hochschulrektorenkonferenz und Jürgen Schlegel, Generalsekretär der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung, wurden ebenfalls einstimmig für eine weitere Amtszeit bestätigt. Mit überwältigender Mehrheit wurde Prof. Dr. Gabriele Beger, Direktorin der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, zur neuen DBV-Vorsitzenden gewählt.

Der neue DBV-Vorstand für die dreijährige Amtszeit 2007-2010 war erstmals mit einer hohen Wahlbeteiligung durch Briefwahl gewählt worden. Das Ergebnis wurde ebenfalls auf der Mitgliederversammlung am 21. März 2007 bekannt gegeben. Am 17. April 2007 nahm der neue Vorstand seine verantwortungsvolle Tätigkeit für das deutsche Bibliothekswesen auf. Gewählt wurden:

Vorsitzende: Prof. Dr. Gabriele Beger
Direktorin der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Dr. Marianne Dörr
Direktorin der Hessischen Landesbibliothek Wiesbaden
Dr. Jürgen Heeg
Direktor Universitätsbibliothek Rostock
Dr. Karl Südekum
Direktor der Universitätsbibliothek Würzburg
Dr. Carola Schelle-Wolff
Direktorin der Stadtbibliothek Hannover/Leiterin des Fachbereichs Bibliothek
und Schule der Landeshauptstadt Hannover
Monika Ziller
Direktorin der Stadtbibliothek Heilbronn
Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen
Direktor der Büchereizentrale Schleswig-Holstein

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/wir/praesidium.html>

<http://www.bibliotheksverband.de/wir/vorstand.html>

2. DBV und Börsenverein: Vereinbarung zur Anreicherung von
Bibliothekskatalogen

In Gesprächen zwischen dem Deutschen Bibliotheksverband und dem
Börsenverein des Deutschen Buchhandels ist am 07.12.2005 eine mündliche
Vereinbarung zur Kataloganreicherung durch Bibliotheken getroffen worden. Aus
dem internen Protokoll:

„5. Kataloganreicherung
Hinsichtlich der Anreicherung von Bibliothekskatalogen mit Klappentexten und
Inhaltsverzeichnissen haben die Verleger keine Bedenken. Es wird eine
entsprechende Vereinbarung zwischen dem Börsenverein und DBV ins Auge
gefasst, die dies festhalten soll. Praktisch soll die Abwicklung durch die Deutsche
Bibliothek, möglicherweise in Zusammenarbeit mit dem VLB, erfolgen...“

Die DBV-Rechtskommission wird in Absprache mit dem Börsenverein in Kürze
eine schriftliche Fassung dieser Vereinbarung erarbeiten.

3. DBV und Börsenverein: Gemeinsame Formulierungsvorschläge zu §§ 52b und
53a

Die aktuelle Fassung der Gemeinsamen Formulierungsvorschläge des DBV und
des Börsenvereins zur Regelung der §§ 52b und 53a (vom 23.03.2007) sowie die
Erläuterungen von Frau Prof. Beger stehen als word- und pdf-Dokument auf der
Website des DBV bereit unter:

<http://www.bibliotheksverband.de/stellungnahmen/stellungnahmen.html>

4. Wege zum Wissen – ABC der Bibliotheken

Die Reihe der Wissenschaftsjahre wird in 2007 mit dem Jahr der Geisteswissenschaften fortgesetzt. Ziel der Wissenschaftsjahre ist es, Wissenschaft für alle zugänglich zu machen, das Interesse der Öffentlichkeit an Wissenschaft zu verstärken und junge Menschen für wissenschaftliche Themen zu begeistern. Alle Bibliotheken haben die Möglichkeit, sich mit passenden Veranstaltungen an dem Jahr der Geisteswissenschaften zu beteiligen. Ein Kalender zum Selbsteintragen von Veranstaltungen (Freischaltung nach Prüfungsverfahren) wurde auf der Website des Jahr der Geisteswissenschaften zur Verfügung gestellt unter: www.abc-der-menschheit.de

Der DBV beteiligt sich am Jahr der Geisteswissenschaften mit einer alphabetischen Darstellung von interessanten Bibliotheksprojekten und zeigt alle vierzehn Tage aktuell ein spezielles Projekt auf seiner Website an.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/home.shtml>

<http://www.bibliotheksverband.de/projekte/ABCderBibliotheken/index.html>

5. Dateneingabe für den BIX-WB abgeschlossen

In diesem Jahr hatten sich 77 Universitäts- und Fachhochschulbibliotheken für eine Teilnahme am BIX-WB angemeldet, darunter auch eine slowenische und 10 österreichische Bibliotheken. Nachdem bis zum 30. März alle Daten eingegeben werden mussten, wird die Plausibilitätskontrolle dieser Daten voraussichtlich in Kürze abgeschlossen sein. Wie auch für den BIX-ÖB wird in diesem Jahr das Hochschulbibliothekszentrum in Köln (hbz) mit Unterstützung des Instituts für angewandte Sozialforschung (infas) den BIX-Index berechnen. Die endgültigen Ergebnisse des BIX werden Ende Juni im BIX-Magazin und auf der BIX-Homepage veröffentlicht.

Weitere Informationen:

<http://www.bix-bibliotheksindex.de/>

6. Dritte Runde des Leseförderwettbewerbs „Wer liest, gewinnt!“

Im Mittelpunkt der Aktion „Wer liest, gewinnt!“ steht auch in diesem Jahr wieder hochwertige Kinder- und Jugendliteratur. Aus den gerade auf der Leipziger Buchmesse nominierten Titeln für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2007 wählten die Initiatoren des Leseförderwettbewerbs fünf Autoren und deren Werke aus den Sparten Kinder-, Jugend- und Sachbuch für die neuen Wettbewerbsrunden aus.

„Wer liest, gewinnt!“ ist eine bundesweite Leseförderungsaktion auf Initiative von DasTelefonbuch, in Kooperation mit dem Arbeitskreis für Jugendliteratur

e.V. und Deutscher Bibliotheksverband e.V. Seit drei Jahren tourt die Veranstaltung durch die Bundesrepublik. Die Aktion wurde im letzten Jahr im Rahmen des 1. Deutschen Kulturförderpreis 2006 und im Jahr zuvor vom Verband Deutscher Adress- und Verzeichnismedien (VDAV) für Jugendmarketing ausgezeichnet.

Bewerben können sich Kinder und Jugendliche der 5. und 6. Klassen aus Schulen der jeweiligen Tourstandorte. Je drei ausgewählte Teams treten in einer Mischung aus Quiz, Lesen und Kreativitätsspiel gegeneinander an. Dabei müssen die Mannschaften Fragen und Aufgaben zu den ausgewählten Büchern beantworten beziehungsweise lösen. Die nächsten Aktionen finden am 23. April 2007 in den Bibliotheken in Konstanz und Haan sowie am 9. Mai 2007 in Friedrichshafen statt.

Weitere Informationen:

[http:// www.wer-liest-gewinnt.org](http://www.wer-liest-gewinnt.org)

7. Deutscher Literaturfonds: Förderung von Projekten in Schulen und Bibliotheken

Die vom Deutschen Literaturfonds e.V. bereitgestellten Mittel für die Förderung von literarischen Arbeitsgemeinschaften an Schulen (auch Grund- und Hauptschulen) und Hochschulen oder von Veranstaltungen mit einem originellen Literatur vermittelnden Charakter werden nach wie vor kaum abgefragt. Bis zu 1.500 Euro pro Projekt kann die Geschäftsstelle selbständig bewilligen. Die Anträge sind nicht an ein Einreichungsdatum gebunden, sondern können jederzeit gestellt werden. Es genügt ein formloser Antrag mit der Projektbeschreibung, Ziel und Finanzrahmen.

Zu beachten ist jedoch, dass reine Lesungen nicht berücksichtigt werden können: die Schüler müssen, wenn ein Autor/in eingeladen wird, sich zumindest intensiv auf den Autor vorbereitet und sich mit dem Werk beschäftigt haben.

Weitere Informationen:

<http://www.deutscher-literaturfonds.de/>

8. Bibliotheken in Krankenhäusern: Tagungsdokumentation jetzt online verfügbar

Die Ergebnisse einer Fachtagung zur Öffentlichkeitsarbeit von Bibliotheken in Krankenhäusern im Juni 2006 sind in einer Tagungsdokumentation zusammengefasst, die online unter http://www.borro.de/enid/2fb01cbb2ccbf6a40ec6d93ef5fd76b7_0/Arbeitsmaterialien/Bibliothek_im_Krankenhaus_ak.html

zur Verfügung steht.

Die Tagung wurde vorbereitet und durchgeführt von der Kommission soziale

Büchereiarbeit der Fachkonferenz des Borromäusvereins. Die nächste Veranstaltung für dieses bibliothekarische Arbeitsfeld ist die Patientenbüchereitagung von DBV, DVEB und Borromäusverein im Juni 2007 in Hofgeismar.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/sektion-8/fortbildung.html>

9. Das Jugendbuch: Neuer Empfehlungskatalog des Arbeitskreises für Jugendliteratur e.V.

Die richtige Buchauswahl ist entscheidend, um Jugendliche für das Lesen zu begeistern. Aber der Griff nach dem passenden Buch fällt aufgrund der Fülle des Angebots nicht immer leicht. Der neue Empfehlungskatalog des AKJ bietet Eltern, Lehrern, Pädagogen und Bibliothekaren eine Orientierungshilfe.

150 Titel zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten wurden sorgfältig zusammengestellt und ausführlich besprochen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Neuerscheinungen der letzten Jahre. Die Auswahl umfasst sowohl literarisch anspruchsvolle Texte als auch Lesetipps für wenig geübte Leser von zwölf bis 16 Jahren und für junge Erwachsene. Ein einführender Beitrag legt Auswahlkriterien dar; eine Fachbibliografie und umfassende Register machen den Band zu einem nützlichen Nachschlagewerk.

Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit:

<http://www.jugendliteratur.org/start02.htm>

10. Neues Kinder- und Jugendbuch-Online-Portal

Im Rahmen eines Kooperationsprojektes des Goethe-Instituts München, der HTWK Leipzig und der ekz.bibliotheksservice GmbH Reutlingen ist ein neues Kinder- und Jugendbuchportal entstanden. Im Zentrum steht eine repräsentative Auswahl von 50 deutschsprachigen Kinder- und Jugendbuchautoren sowie 20 Kinderbuchillustratoren der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts. Eine klar strukturierte Gestaltung der Webseiten und eine benutzerfreundliche Navigation garantieren eine leicht zu handhabende Recherche nach über 500 lieferbaren Titeln. Mehr als 50 Themen und beliebte Genres ermöglichen eine gezielte inhaltliche Suche. Die zunächst in deutscher Sprache erstellte Fassung wird später ins Englische übersetzt, so dass weltweit recherchiert werden kann.

Weitere Informationen:

<http://www.goethe.de/kinder-jugendbuch>

11. Start des Programms KUR - Konservierung und Restaurierung von mobilem Kulturgut

Die Museen, Bibliotheken und Archive in Deutschland sind Orte des Wissens und Schatzkammern von Kunst und Kultur. Kaum bekannt ist jedoch, dass sich in vielen Sammlungen zahlreiche Objekte in akuter Gefahr befinden. Um den Reichtum und die Gefährdung des kulturellen Erbes stärker im öffentlichen Bewusstsein zu verankern und um innovative Formen der Bewahrung von bedrohtem Kulturgut zu entwickeln, führen die Kulturstiftung des Bundes und die Kulturstiftung der Länder in den Jahren 2007 bis 2011 ein gemeinsames Programm zur Restaurierung und Konservierung von mobilem Kulturgut durch.

Antragsberechtigt sind öffentlich zugängliche Sammlungen in Deutschland. Das Antragsverfahren gliedert sich in zwei Stufen. Bis zum 15. Juni 2007 können erste Kurzkonzepte eingereicht werden. Auf Grundlage dieser Kurzkonzepte wird das Kuratorium in einer zweiten Phase ab September 2007 jene Antragsteller auswählen, die zur Ausarbeitung eines detaillierten Projektplans eingeladen werden. Die Entscheidung über die Förderung fällt in einer weiteren Sitzung des Kuratoriums voraussichtlich Ende des Jahres 2007.

Weitere Informationen:

<http://kulturstiftung-des-bundes.de/>

12. Erstes Qualifizierungsangebot zur digitalen Langzeitarchivierung erfolgreich abgeschlossen

Um dem umfangreichen Aus-, Fort- und Weiterbildungsbedarf im Bereich der digitalen Langzeitarchivierung zu begegnen, hat das Kompetenznetzwerk nestor die „nestor Spring School“ entwickelt. Es wurde in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern aus dem Hochschulbereich erarbeitet und richtet sich sowohl an Auszubildende und Studenten als auch an Praktiker und Forscher. Die erste Ausgabe der nestor Spring School "Einführung in die digitale Langzeitarchivierung" fand vom 11. - 15. März 2007 in Gernrode/Harz statt. Für die Veranstaltung konnten mit Prof. Regine Scheffel, Susanne Dobratz, Stefan Strathmann, Prof. Dr. Achim Oßwald, Dr. Heike Neuroth, Jens Ludwig und Karsten Huth bedeutende Experten als Referenten gewonnen werden.

Für den 11. - 15. November 2007 wird bereits die „Winter School 2007“ geplant, die ebenfalls in Gernrode/Harz stattfinden und thematisch noch stärker die Praxis der digitalen Langzeitarchivierung im Fokus haben wird. Ein weiterer Baustein der nestor-Bemühungen um eine umfassende Qualifizierung ist ein nestor-Handbuch, das in Kürze der Öffentlichkeit vorgestellt werden wird.

Nestor, das Kompetenznetzwerk für Fragen der Langzeitarchivierung digitaler Ressourcen, bündelt die in Deutschland identifizierbaren Kompetenzen auf diesem Gebiet und sucht den Kontakt zu entsprechenden Initiativen und Fachgruppen. Zu den Aufgaben von nestor zählen u.a. der Aufbau der nestor-Community aus dem Bereich der Bibliotheken, Archive und Museen.

Weitere Informationen:

<http://www.langzeitarchivierung.de/>

13. VFI-Förderungspreis 2007: Bewerbungen bis 14. September 2007

Der Verein zur Förderung der Informationswissenschaft (VFI) ist ein Zusammenschluss einer Reihe österreichischer Informationsfachleute (überwiegend aus dem bibliothekarischen Bereich), denen es ein Anliegen ist, die hinter ihrer praktischen Tätigkeit stehende wissenschaftliche Fachdisziplin zu unterstützen und zu fördern.

Im Jahr 2007 schreibt der VFI zum zweiten Mal für den gesamten deutschsprachigen Raum einen Förderungspreis für herausragende akademische Abschlussarbeiten auf bestimmten Teilgebieten der Informationswissenschaft aus. Pro Jahr können bis zu drei Preise und insgesamt bis zu 1.000 Euro vergeben werden; das Preisgeld für einen einzelnen Preis beträgt maximal 500 Euro. Die Preisträger werden in der Fachpresse bekannt gemacht.

Endtermin für die Einreichung der Arbeiten ist der 14. September 2007. Über die Vergabe wird bis zum 14. Dezember 2007 entschieden. Die Arbeiten sind, gemeinsam mit einer Approbationsbestätigung der betreffenden Hochschule, in elektronischer Form einzusenden. Die Vergabe eines Preises ist an die Vorlage einer als Zeitschriftenaufsatz publizierbaren Kurzversion gebunden.

Weitere Informationen:

http://www.ub.tuwien.ac.at/vfi/VFI_Preis.html

Wir freuen uns über Ihre Anregungen oder Kommentare:

Deutscher Bibliotheksverband e.V.

Barbara Schleihagen, Geschäftsführerin

Strasse des 17. Juni 114

10623 Berlin

E-Mail: schleihagen@bibliotheksverband.de

<http://www.bibliotheksverband.de>

Hier können Sie den Newsletter des DBV abbestellen:

<http://www.bibliotheksverband.de/2005/nlarchiv/index.html>